

Zeitschrift:	Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber:	Schweizerisches Rotes Kreuz
Band:	60 (1950-1951)
Heft:	6
Rubrik:	Maisammlung 1951 des Schweizerischen Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Maisammlung 1951 des Schweizerischen Roten Kreuzes

In der Zeit, da die ganze Welt wieder unter dem Druck von Kriegsgefahr steht und sich auch unser Land zu grossen finanziellen und persönlichen Opfern bereit finden muss, um die Landesverteidigung sicherzustellen, kann das Schweizerische Rote Kreuz nicht schweigen. Wenn der Staat die militärischen und wirtschaftlichen Kräfte in grösstem Ausmass für einen möglichen Ernstfall rüstet, so darf unser Volk auch den Ruf des Roten Kreuzes nicht überhören. Unsere Armee braucht im Falle eines Konfliktes nicht nur ihre Waffen, sondern auch die ganze grosse Hilfsbereitschaft und die ausgebildeten Kräfte des Schweizerischen Roten Kreuzes; und die modernen Formen des Krieges, die keinen Unterschied mehr machen zwischen Zivilbevölkerung und Militär, stellen dem Schweizerischen Roten Kreuz grosse zusätzliche Aufgaben verschiedenster Art. Darum gedenken wir auch der Maisammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes! Helfen wir ihm, damit es seinerseits helfen kann!

Ernst Boerlin, Regierungsrat.

Es gehört zur Sicherheit unseres Landes in Kriegs- und Friedenszeiten, wenn wir dafür sorgen, dass das Schweizerische Rote Kreuz leistungsfähig bleibt. Denken wir nur an die Bedeutung der freiwilligen Sanitätshilfe, die Krankenschwesternausbildung, den Blutspendedienst und die Bereitstellung von Sanitätsmaterial! Diese grossen Leistungen kommen nicht nur unserer Armee zu gut, sie sind ebenso wichtig und notwendig für die gefährdete Zivilbevölkerung.

Darum wollen wir alle Massnahmen unterstützen, die für ein wohl vorbereitetes Schweizerisches Rotes Kreuz notwendig sind. Das Ergebnis der Sammlung im Mai wird den nationalen Aufgaben zugewendet. Mögen aus diesen Gründen die Spenden reichlich fliessen zum Wohl unserer im Frieden oder im Krieg gefährdeten Mitmenschen!

Dr. R. Siegrist, Direktor des Gesundheitswesens.

Für uns alle ist das Rote Kreuz lebendiges Beispiel schweizerischer Hilfsbereitschaft. Wo immer Hilfe not tut, ist das Schweizerische Rote Kreuz zum Einsatz bereit. Neben temporären Hilfsaktionen erfüllt es auch Aufgaben, die im Interesse der gesamten schweizerischen Bevölkerung liegen. Denken wir nur an die freiwillige Sanitätshilfe, an die Bereitstellung von Sanitätsmaterial, an die Aus-

bildung von Krankenschwestern und nicht zuletzt an den so wichtigen Blutspendedienst. Je ernster sich die internationale Lage entwickelt, desto mehr haben wir die Pflicht, dem Schweizerischen Roten Kreuz die Erfüllung solcher Aufgaben zu ermöglichen. Erfüllen kann es diese Aufgabe aber nur dann, wenn es über die hiezu erforderlichen Mittel verfügt. Schon heute muss das Rote Kreuz die nötigen Vorbereitungen treffen. Seien wir alle uns dessen bewusst, wenn das Schweizerische Rote Kreuz seine diesjährige Maisammlung durchführt, deren Ergebnis ausschliesslich nationalen Zwecken zukommen soll. Wenn wir dem Schweizerischen Roten Kreuz ermöglichen, seine in unserem Interesse liegende Mission zu erfüllen, helfen wir uns im besten Sinne selbst.

Alfred Schaller, Regierungsrat.

Die grossen nationalen Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes erwarten die Mithilfe und das Verständnis des ganzen Volkes. Die diesjährige Maisammlung soll der freiwilligen Sanitätshilfe, der Krankenschwesternausbildung, dem Blutspendedienst und der Bereitstellung von Sanitätsmaterial dienen. Einem tadellos funktionierenden Nachschub von Blutkonserven und Blutplasma ist besonders in der modernen Kriegsmedizin eine sehr grosse Bedeutung beizumessen. Dies ist nicht nur für die Armee, sondern auch für die stark gefährdete Zivilbevölkerung von sehr grosser Wichtigkeit. Das Schweizerische Rote Kreuz bemüht sich in anerkennenswerter Weise für die Beschaffung der erforderlichen Einrichtungen und Vorräte sowie für eine zuverlässige Organisation. Da der Armeesanitätsdienst allein nicht in der Lage wäre, den grossen Anforderungen eines Krieges gewachsen zu sein, stellt sich das Schweizerische Rote Kreuz mit seiner gut ausgebauten Organisation der Armee und insbesondere auch der Zivilbevölkerung vollauf zur Verfügung. Auch in dieser Hinsicht sind angesichts der gespannten internationalen Lage alle Anstrengungen zu unternehmen.

Dass alle diese im nationalen und persönlichen Interesse liegenden Anstrengungen grosser finanzieller Mittel bedürfen, dürfte jedermann selbstverständlich sein.

Die diesjährige Maisammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes soll daher die verständnisvolle Mithilfe des ganzen Volkes finden. Möge das Schweizervolk auch bei dieser Sammlung eine offene und hilfreiche Hand beweisen.

Klemenz Meienberg, Sanitätsdirektor.